

Pescher Kurier

Nr. 31

8. Jahrgang, Ausgabe 3/89



10 Jahre

Bürgerverein Pesch e. V.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Aufmachung unseres neuesten Kuriers weicht ab vom Standardbild der bisherigen 30 Ausgaben. Das hat seinen Grund, denn schließlich gibt es ein kleines Jubiläum zu begehen:

Der Bürgerverein Pesch wird 10!

Der kühne Versuch, das alte Pesch (Donatuskapelle) grafisch mit dem modernen Pesch (Montessoriesiedlung) zu verbinden, kennzeichnet symbolhaft auch eine der Aufgaben des Bürgerverein Traditionen zu bewahren, Neuem gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Für den 13. November 1989 haben wir deshalb in der Aula des Gymnasiums Pesch einen Informationsabend geplant, an dem wir Ihnen unsere Arbeit gerne vorstellen möchten.

In den 10 Jahren wurde manches erreicht, aber es bleibt für unser Pesch noch viel zu tun.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Redaktion



Bürgerverein Pesch e.V.

10 Jahre



An alle Pescher Bürger!
EINLADUNG
zur Informations-
und Ausspracheveranstaltung

Was war? · Was ist? · Was kommt?

Am Montag, dem 13. November 1989
in der Aula des Schulzentrums,
Schulstraße, Köln-Pesch.

(anschließend kleiner Umtrunk)

Einlaß: 19.00 Uhr · Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt frei!

10 Jahre Bürgerverein Pesch

Als sich am 25. September 1979 in der Gaststätte "Pescher Holz" 21 Pescher Bürger zusammenfanden, war es ihr Wunsch, eine Bürgervertretung zu formieren, die primär den erheblichen Verkehrsbelästigungen in Pesch entgegentreten wollte.

Die Basis für einen Bürgerverein war schnell gefunden. In einer bald erarbeiteten Satzung wurde als besonderes Ziel herausgestellt,

die Lebensqualität in Pesch zu verbessern!

Nach dem gelungenen Start fanden sich Idealisten, die das vorgenannte Vereinsziel mit Begeisterung aufnahmen. Ihnen ist es zu verdanken, daß unser Bürgerverein schnell zu einer anerkannten Gemeinschaft wurde, die im Laufe der Jahre nicht nur eine beträchtliche Mitgliederzahl - inzwischen über 600 Personen - erreicht hat, sondern auch in seiner Wirkungsweise volle Resonanz findet.

Neben der Aufgabe, Vorschläge zu Pescher Verkehrsproblemen zu machen und Gefahrenpunkte zu entschärfen, kam der Verbesserung der Wohnqualität durch Bepflanzungen an den Straßen hohe Bedeutung zu. In guter Zusammenarbeit mit der Stadt Köln wurden hier ansehnliche Erfolge erzielt.

Natürlich gehört zu jedem guten Vereinsleben auch die Pflege der Geselligkeit. Das betreibt der Verein in Abstimmung mit anderen Ortsvereinen.

So haben wir schöne Stunden in der Scheune Bollig oder in der Aula unseres Gymnasiums in guter Erinnerung. Um wirkungsvoll Karneval feiern zu können, organisierten wir gemeinsam mit dem FC Pesch und der Interessengemeinschaft Pescher Dienstagszug vielgepriesene Karnevalssitzungen. In der Vorweihnachtszeit ist der Christkindl-Markt aus Pesch nicht mehr wegzudenken.

Natürlich sind all diese Aktivitäten nur erfolgreich, wenn die ganze Pescher Bevölkerung Anteil nimmt. Nach Abschluß unserer jeweiligen Veranstaltungen sind die Gesichter der aktiven Mitarbeiter Gradmesser für den Erfolg. Meist gab es zufriedene Mienen, und das ist Motivation genug für weiteres Handeln. An dieser Stel-

le noch einmal besonderer Dank an die vielen aktiven Helfer, ohne deren Mitwirkung jede Vereinsarbeit Stückwerk bleibt.



Zwangloses Dabeisein und aktive Hilfe soll auch in Zukunft die Grundlage der Tätigkeit des Bürgervereins Pesch bleiben, der mit diesem Vorsatz auch die nächsten 10 Jahre angehen möchte.

Auf diesen Rückblick fällt ein tiefer Schatten: Im Oktober 1988 verstarb Heinz Bollig, unser langjähriger 1. Vorsitzender, viel zu früh und mitten aus dem Vereinsleben gerissen. In seiner großen Hilfsbereitschaft war er Vorbild für uns alle. Heinz Bollig ist unvergessen. Wir führen den Bürgerverein in seinem Sinne weiter.



Mit dieser Ausgabe des Pescher Kuriers laden wir Sie zugleich zu unserer Informationsveranstaltung am 13.11.1989 ein, die unter dem Motto steht:

Bürgerverein Pesch -
Was war?
Was ist?
Was kommt?

Mit einem herzlichen Dank an alle Freunde und Gönner des Bürgervereins Pesch bin ich Ihr

August Schmidt
(Vorsitzender)



Aktivitäten 1979 - 1989

Aus der Fülle unseres Archivmaterials haben wir eine bunte Mischung von vereinsbezogenen Ereignissen der letzten 10 Jahre chronologisch zusammengestellt.

Über die Hauptaktivitäten des Vereins - Konfrontation und Bewältigung von Verkehrsproblemen - wird in einem Rückblick des Arbeitskreises Verkehr an anderer Stelle dieses Kuriers berichtet.

- 1979 -

- Gründungssitzung 25.09.1979
- Vorstand: Heinz Bollig, Vorsitzender
Theo Hagedorn
August Schmidt, Geschäftsführer
- Beisitzer: Frau Keidies
Herr Eiche
Herr Schürholz
Herr Wienand
- Mitgliederstand: 22 Personen
- Erstellung einer Satzung
- Kontaktaufnahme zu Behörden, Parteien, Presse
- 1. Mitgliederversammlung 03.10.1979
- Beginn der Mitgliederwerbung



- Probleme um geplante Bitumenaufbereitungsanlage im Kiesgrubenbereich
- Beschwerden um Verkehrs- und Fluglärm
- 1. Informationsveranstaltung für Pescher Bürger 27.11.1979
- Gründung von Arbeitskreisen:
 - Verkehr
 - Raumordnung/Grün
 - Kultur/Geselligkeit
 - Uns Pänz
 - Soziale Probleme



- 1980 -

- Mitgliederversammlung 21.01.1980
- Abstimmung über Vereinsatzung
- Mitgliederstand: 100 Personen
- Eintragung in das Vereinsregister (e. V.)
- Aktion "Sicherer Schulweg" läuft an
- Festlegung des Beitrags (Basis 20,-- DM)
- Erstellung eines Verkehrskatalogs
- Bürgerinformation über Verkehrsprobleme 10.03.1980
- Tanz in den Mai 17.05.1980 (GWK)
- Diskussion über Jugendprobleme
- Erste Initiativen zur Einrichtung eines Bolzplatzes in Pesch
- Fest auf der Tenne 13.09.1980 (Scheune Bollig)
- Einspruch gegen Entwurf des Flächennutzungsplans
- Ausstellung von Hobbykünstler-Arbeiten 04. + 05.10.1980
- "Dankeschön"-Veranstaltung für die Aktiven des Vereins 20.10.1980
- 1. Anregung für eine monatliche Stammtischrunde

- 1981 -

- 1. Karnevalsfest 24.01.1981 (GWK)
- Jahreshauptversammlung 16.03.1981 (GWK)
- 1. Mai: Platzkonzert mit den R(h)leinbläsern
- Entscheidung für Baumbepflanzungen an der Johannesstraße
- Frühlingsfest 30.05.1981 (Scheune Bollig)
- Herbstfest 17.10.1981 (GWK)
- Aktionen gegen Lärmbelästigungen von der Autobahn
- Kindergartenmisere in Köln-Pesch
- Fertigstellung des Freizeitplatzes (ohne Namen) an der Mengener Straße
- 300. Mitglied des Bürgervereins: November
- Regelmäßige Teilnahme als Gäste an den Sitzungen des Zweckverbandes Stöckheimer Hof
- 1. Christkindl-Markt 13.12.1981 (Scheune Bollig)

- 1982 -

- 1. Karnevalssitzung des FIB
- 1. Kurierausgabe des Bürgervereins: Januar
- Jahreshauptversammlung 22.03.1982
- Probleme mit Sicherung der Kiesgruben
- Errichtung von 3 Schaukästen zur besseren Information
- Koordinierungsgespräch mit den örtlichen Parteispitzen 10.05.1982
- 1. Mai: Platzkonzert mit den R(h)leinbläsern
- Frühlingsfest 05.06.1982 (Scheune Bollig)
- Gastspiel des Schüler- und Studentenchors THE BRETTON-SINGERS in Pesch: 06.07.1982
- Initiativen zur Schulwegsicherung
- Gespräch mit Pescher Jugendlichen
- Baumbepflanzungsaktion an der Johannesstraße durch den Landschaftsverband
- Oktoberfest (Bayrischer Abend) 02.10.1982 (Scheune Bollig)
- Vorweihnachtliches Beisammensein 04.12.1982 (Interclub)
- Christkindl-Markt 12.12.1982 (Scheune Bollig)
- Das 400. Mitglied wurde aufgenommen.

- 1983 -

- Zwei Karnevalssitzungen des FIB: 14./15.01.1983
- Bürgeranhörung zur Verkehrsberuhigung in Pesch 06.02.1983
- Jahreshauptversammlung 14.03.1983
- Initiative bei der örtlichen Polizeibehörde zur besseren Präsenz
- 01.05.1983 Platzkonzert der R(h)einbläser
- Forderung zur Beseitigung der Flugzeughallen-Trümmer in Pesch
- Frühlingsfest 11.06.1983 (Scheune Bollig)
- Anlegung von Biotopen im Militärringgelände
- Teilnahme am Dorfturnier
- Oktoberfest 01.10.1983 (Scheune Bollig)
- Vorweihnachtliches Beisammensein
- Christkindl-Markt 11.12.1983 (Scheune Bollig)
- Konstitution des Festausschusses Pescher Karneval

- 1984 -

- Information der Pescher Bürger über das Naherholungsgebiet Stöckheimer Hof
- Zwei Karnevalssitzungen des FIB 20./21.01.1984
- Jahreshauptversammlung 27.03.1984
- Vorstellung des Verkehrsberuhigungsplans für Köln-Pesch
- Durchführung von zwei Rot-Kreuz-Lehrgängen
- Frühlingsfest 16.06.1984 (Scheune Bollig)
- Ehrenmitglied Frau Groß wird 100 Jahre
- Anschaffung einer vereinseigenen Beschallungsanlage
- Teilnahme am Pescher Dorfturnier
- Herbstfest 29.09.1984 (Scheune Bollig)
- Christkindl-Markt 16.12.1984 (Scheune Bollig)

- 1985 -

- Karnevalssitzungen 04./05.01.1985
- 500. Vereinsmitglied 13.02.1985
- Jahreshauptversammlung 18.03.1985
- Es fehlen 100 Kindergartenplätze in Pesch.
- 1. Anregung, im Militärgelände an der Johannesstraße einen Parkplatz anzulegen
- Unser Mitglied Herr Tschirner erhält den Umweltschutzpreis der Stadt Köln.
- Beteiligung an einer großen Pflanzaktion an der Johannesstraße 27.04.1985: 3.200 Bäume und Sträucher
- Polizeikontrollen mit Radar auf der Escher Straße
- Frühlingsfest 01.06.1985 (Scheune Bollig)
- Grillfest für die Aktiven mit Einlösung einer Wettschuld 10.08.1985
- Herbstfest (Scheune Bollig)
- Verkehrsinformationsveranstaltung für alle Pescher Bürger 04.11.1985
- Christkindl-Markt 14.12.1985 (Scheune Bollig)



- 1986 -

- Karnevalssitzungen im Januar
- Jahreshauptversammlung 24.03.1986
- Teilnahme am Dorfturnier
- Aktivenfahrt nach Xanten 24.05.1986
- Sommerfest 20.07.1986 (Scheune Bollig)
- Parkplatzprobleme in der Badesaison am Escher See
- Herstellung und Anbringung von Nistkästen in Zusammenarbeit mit der Grundschule Pesch
- Oktoberfest 04.10.1986 (Scheune Bollig)
- Aktivenfahrt nach Attendorn
- Anbindung Peschs an die Autobahn A 57

- 1987 -

- Karnevalssitzung 16./17.01.1987
- Jahreshauptversammlung 16.03.1987
- Verleihung der Verdienstmedaille zum Bundesverdienstkreuz an den 1. Vorsitzenden, Heinz Bollig, 20.03.1987
- Aufstellung von Bänken an dem von uns so benannten Weg "Am Feldrain"; Anbringung von geschnitzten Wegschildern 02.05.1987
- Teilnahme am Dorfturnier 18.06.1987 (Fairnesspokal)
- Sommerfest 12.07.1987 (Scheune Bollig)
- Ablehnung eines Freizeit- und Bolzplatzes an der alten Escher Straße durch die Verwaltung
- Einspruch gegen Beseitigung der Müllumladestation am Butzweiler Hof
- Durchführung eines weiteren Erste-Hilfe-Kurses
- Aktivenfahrt nach Kommern 07.11.1987
- Christkindl-Markt fällt mangels Beteiligung aus.
- Aktion gegen geplante Kiesaufbereitungsanlage am Escher See

- 1988 -

- Karnevalssitzungen 15./16.01.1988
- Jahreshauptversammlung 09.03.1988
- Verstärkte Aktionen gegen die geplante Kieswaschanlage in Zusammenarbeit mit Parteien und Ortsvereinen
- Besichtigung mehrerer Sehenswürdigkeiten und Museen
- Unser Ehrenmitglied, Frau Groß, starb im Alter von 104 Jahren

- Sommerfest 26.06.1988 (Scheune Bollig)
- Aktivenfahrt zum Hafen Duisburg und nach Zons
- Kontroverse Diskussionen um Verkehrsberuhigung
- 600. Vereinsmitglied
- Plötzlicher Tod unseres 1. Vorsitzenden, Heinz Bollig, 12.10.1988
- Versuch eines Christkindl-Markts in neuer Form endete mit Pleite, 10./11.12.1988
- Erfolgreiche Abwehr der drohenden Kieswaschanlage
- Finanzielle Unterstützung des Schulorchesters des Gymnasiums Pesch (Kauf von Instrumenten)

- 1989 -

- Karnevalssitzungen 06./07.01.1989
- Fertigstellung der Autobahnabfahrt A 57 in Pesch, 16.02.1989
- Jahreshauptversammlung 13.03.1989
Als neuer Vorstand wurden gewählt:
 - August Schmidt, 1. Vorsitzender und Geschäftsführer
 - H.-Ulrich Hinz, 2. Vorsitzender
 - Erich Hoffmann, 2. Vorsitzender
 - Gertrud Hinz, Beisitzer und Kassiererin
 - Annemarie Keidies, Beisitzer
 - Erika Winkler, Beisitzer
 - Wolfgang Löhmer, Beisitzer
- Sommerfest 13.08.1989
- Finanzielle Unterstützung des Familien- und Krankenpflegevereins Pesch
- Aktivenfahrt zum Wildgehege Hellenthal 23.09.1989
- 75. Geburtstag unseres 1. Vorsitzenden



10 Jahre AK-Verkehr

Auf der 1. Info-Veranstaltung am 27.11.1979 wurden Mitarbeiter für die einzelnen Arbeitskreise "rekrutiert". Der AK-Verkehr hatte dann am 13.12.1979 seine Sitzung mit 8 Mitarbeitern, dies waren Frau Christukat und die Herren Schmidt, Kutscher, Herber, Faulhaber, Lakämper, Schmitz und Hinz. Ab 2. Sitzung Herr Herber zu AK-Grün, Herr Schröers ab 3. Sitzung dabei.

Es wurden folgende Arbeitsschwerpunkte gesetzt:

1. Autobahn-Auf- und Abfahrt
2. Umgehungsstraße (z. B.: EL 93)
3. Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren
4. Ausbau von Fuß- und Radwegen

Es wurde ein innerörtlicher Verkehrskatalog erstellt. Am 10.03.80 fand hierzu im Saal der GWK eine Bürgerbefragung statt. Ferner wurde ein überörtlicher Verkehrskatalog erstellt. Eine Verkehrsberuhigung ist erst dann möglich, wenn der Verkehr um den Ort herum flüssig läuft. Hierzu gehören auch Forderungen wie Ausbau des Militärrings und der A 1.

In Zusammenarbeit mit der Schulpflegschaft bemühten wir uns um eine bessere Schulwegsicherung. Am 22.04.1982 führten wir eine erste Verkehrszählung durch. Über einen Zeitraum von 3 Stunden (16 - 19 Uhr) wurden an allen Ortseingängen ein- und ausfahrende Kfz gezählt. Hierdurch konnten wir ein umfassendes Bild über die Verkehrsströme ermitteln! Weitere Zählungen wurden 1985 und 1989 durchgeführt. Auch haben wir zweimal morgens gezählt. Die wichtigsten Ergebnisse hieraus sind:

1. ca. 70 - 80 % Durchgangsverkehr
2. Die Autobahn-Auf- und Abfahrt wurde sehr gut angenommen.

Auf dem Pescher Weg und der Johannesstraße reduzierte sich das Verkehrsaufkommen auf den Stand von 1982. Im Jahr 1984 erhielten wir einen detaillierten Vorschlag zur Verkehrsberuhigung in Pesch vom Berliner Ingenieur-Büro Schreiber. Dieser wurde von der Stadt Köln in Auftrag gegeben. Bisher ist leider wenig realisiert worden.

1983 ging die Leitung des AK von Herrn Kutscher auf Herrn Schmitz über. Seit 1985 leitet Herr Hinz den AK.

1985 wird die Longericher Straße zur Einbahnstraße, allerdings nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben. Außerdem wurden die ersten (nicht guten) Schwellen auf dem Grillparzerring montiert.

Am 04.11.1985 führten wir eine Info-Veranstaltung in der Aula des Gymnasiums durch. Diese war sehr gut besucht, was zeigt, daß viele Pescher an den Verkehrsproblemen interessiert sind. Gute Vorschläge aus der Bevölkerung werden von uns gerne aufgenommen und gegenüber Politikern und Verwaltung vertreten. Unser Verhältnis zum Bezirk 6 und der Stadt Köln ist recht gut, und unsere Arbeit wird dort auch anerkannt.

Seit dem 12.12.1986 ist endlich die Autobahnauffahrt fertig. Leider ließ die ordnungsgemäße Beschilderung zur Auffahrt über ein halbes Jahr auf sich warten. 1987 hatten wir Gespräche mit Pescher Geschäftsleuten. Nach deren Ansicht sind Verkehrsberuhigungen wie Einbahnstraßen, Sperren und Schwellen geschäftsschädigend. Dieser Meinung können wir uns nicht anschließen.

Auch der Fuß- und Radweg nach Mengenich wurde 1987 fertiggestellt, er entspricht allerdings nicht unseren Vorstellungen. Gegen das wilde Parken auf dem Gehweg der Longericher Straße wurden 1988 Poller eingesetzt.

Der AK-Verkehr besteht z. Z. aus 6 Mitgliedern. Dies sind unter der Leitung von Herrn Hinz: Frau Christukat und die Herren Schmidt, Valjeur, Dr. Schlabitx und Hoffmann.

Am 16.02.1989 wurde auch die Autobahn-Abfahrt nach Pesch fertiggestellt. Der Parkplatz an der Johannesstraße wurde nach jahrelangen Bemühungen ebenfalls fertiggestellt. Der Fuß- und Radweg an der Escher Straße ist nun auch fertig.

Wenn manche Vorschläge von uns auch bald 10 Jahre bis zur Realisierung brauchen, kann man bei entsprechender Beharrlichkeit doch etwas erreichen.

Wir tagen in loser Folge 6 - 8 mal im Jahr. Neue Mitarbeiter sind gern gesehen.

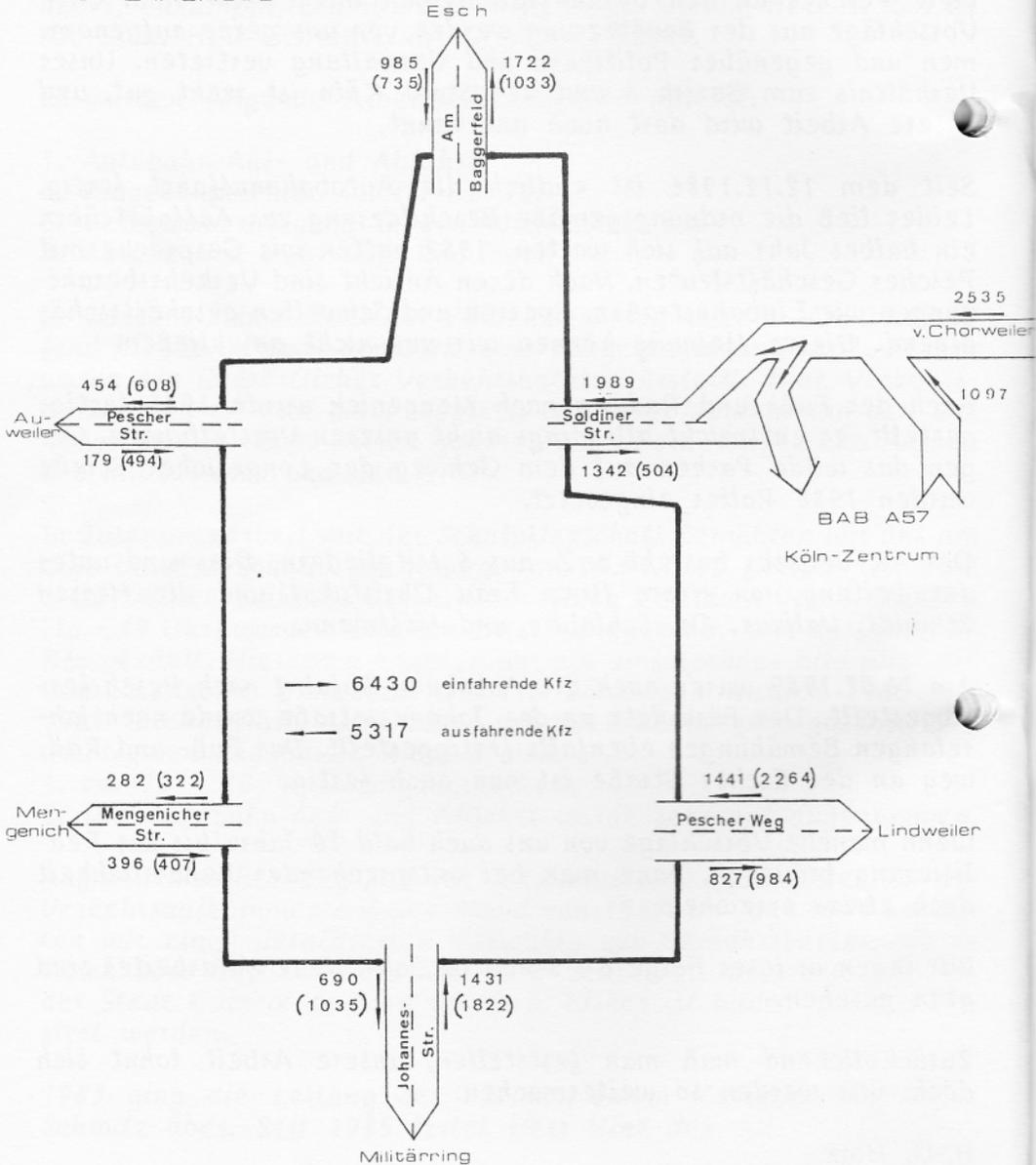
Zurückblickend muß man feststellen, unsere Arbeit lohnt sich doch. Wir werden so weitermachen.

H.-U. Hinz

Köln-Pesch

Verkehrszählung

am 14.9.1989 (Do)
von 15³⁰ - 18³⁰ Uhr
Zahlen in Klammern
vom 24.10.1985



Aktivenfahrt nach Hellenthal

Alle Jahre wieder, so auch in diesem Herbst, machten die Aktiven des Bürgervereins ihre jährliche Herbstfahrt. Diese Fahrt ist als "Dankeschön" gedacht für alle diejenigen, die das Jahr über in Arbeitskreisen mitwirken - Bänke aufstellen - Grünkästen und Biotope betreuen - Feste vorbereiten und durchführen - und - und - und.

Diesmal ging es nach Hellenthal zum Wildgehege. Die Fahrt, voran an herbstlich gefärbtem Grün, verging schnell mit angeregten Gesprächen. Zwei junge Damen, bekannt vom Glühwein- oder Bierstand, kredenzt im Bus einen Begrüßungstrunk.

In Hellenthal ging es unter fachkundiger Führung vorbei an großen Gehegen mit Damwild, Rotwild, Wölfen, Luchsen und Waschbären zu den Greifvögeln. Mächtige Adler und pfeilschnelle Falken drehten über unseren Köpfen ihre Runden und kehrten brav auf den gepolsterten Arm ihres Betreuers zurück. Eine imposante Schau.

Vom Tierpark aus fuhren wir zum zollfreien Einkauf nach Losheim. Unser nächstes Ziel war das Haus am See in Stadtkyll. Gerne hätten wir vor dem gemeinsamen Abendessen einen ausgedehnten Spaziergang durch den Wald oder um den See gemacht. Bei dem feuchten Wetter entschieden sich jedoch viele dagegen. Nach einem vorzüglichen Essen gab es bei der Rückfahrt nur zufriedene Mienen. Alles in allem: eine gut organisierte Fahrt - eine gelungene Sache.

Ich Sie könnten im nächsten Jahr dabei sein bei der Aktivenfahrt. Entschließen Sie sich, mitzudenken, mitzuhelfen. Unser Ziel: besser wohnen, besser leben in Pesch!

K.CH.

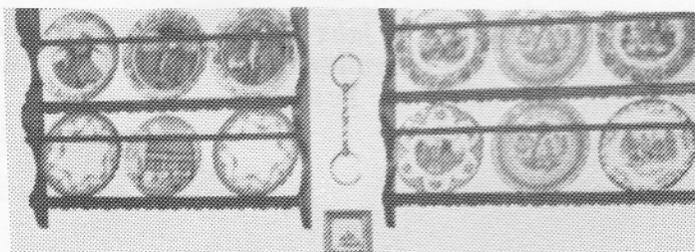


Museumsbesuch am 21.11.1989

Seit dem 11. Juni dieses Jahres hat Köln das letzte seiner im Krieg zerstörten Museen wieder: Zu seinem 101. Geburtstag wurde das Museum für Angewandte Kunst, vormals Kunstgewerbe-Museum, wieder der Öffentlichkeit übergeben, und zwar im Gebäude "An der Rechtsschule", das Rudolf Schwarz und Josef Bernard 1953 - 1957 für das Waltraf-Richartz-Museum errichteten. Seit Beginn des Krieges, also seit 50 Jahren, waren die Bestände des Kunstgewerbe-Museums verpackt und in Depots; nur im Overstolzenhaus und in der Eigelsteintorburg konnten kleinere Ausstellungen gezeigt werden.

Die Sammlung erweiterte sich ständig durch Stiftungen und großzügige Zuwendungen aus der Bürgerschaft; sie ist auf über 100.000 Objekte angewachsen und besteht aus erlesenen, kostbaren Schmuckstücken, Werken der Silberschmiede, Glaskunst, Porzellanen sowie allen übrigen Keramikgattungen, geschnitzten oder mit Intarsien ausgestatteten Möbeln, Skulpturen und - und - und.

Die Sammlung zeigt in einer Raumfolge Stil- und Formentwicklung aus einem Zeitraum von über 1.000 Jahren bis in unsere Tage. Zu einer Übersichtsführung ist der Pescher Bürgerverein eingeladen, und zwar am Dienstag, dem 21.11.1989, um 18.00 Uhr. Treffpunkt ist das Foyer des Museums für Angewandte Kunst, An der Rechtsschule. Eintrittskarten möge jeder selbst lösen.



Aus dem Vereinsleben

Vortrag E - P - A - B

In Zusammenarbeit der Kirchen von Esch und Pesch mit den Bürgervereinen ist am 17.10.1989 eine Vortragsserie unter dem Titel "Bürgergespräche" im Pescher Ev. Kirchenzentrum angelaufen. Mit diesen Bürgergesprächen soll versucht werden, das kulturelle Leben unserer Ortsteile zu bereichern. Der 1. Vortrag "Sind wir alleine im Weltall?" greift ein interessantes Thema auf, das viele zur Diskussion anregen könnte.

Karneval 1989/90

Das Festkomitee Pescher Karneval traf sich Anfang Oktober, um Programm, Preise und sonstige Vorbereitungen abzustimmen. Kartenbestellungen können bei den 3 Vereinen FC Pesch, Pescher Dienstagszug und BV schon jetzt vorgenommen werden. Die Programme beider Abende sind vorzüglich und abgestimmt auf 10 Jahre FIB, d. h. Zusammenschluß der 3 Pescher Vereine zum gemeinsamen Karneval.

Unser Bürgerverein bei Nachbarn

Die Offenheit nach allen Seiten zu betonen, nahmen Vertreter des Vorstandes an folgenden Veranstaltungen teil:

- Besuch beim Biwak der Lindweiler Büchelcher
- 40 Jahre Verteidigungskommando der Bundeswehr
- Escher Kirmes zur 1000-Jahrfeier von Esch
- Erntedankfest der Maigesellschaft Auweiler

Christkindl-Markt 1989

Die Vorbereitungen sind angelaufen. An Stelle von Herrn Hein wird Herr Manfred König sich aktiv um den Markt kümmern. Interessenten für Marktstände können sich bei Herrn König, Sauerbruchstraße 15, Tel. 5903959, melden. Termin: Sonntag, der 10.12.1989. Ort: Scheune Bollig.

Gratulationen

Allen Mitgliedern des Bürgervereins, die seit dem 2. Quartal '89 ihren Geburtstag feierten, unsere herzlichsten Glückwünsche. Besondere Wünsche an

Herrn Helmut Ay	70 Jahre
Frau Hilde Horlemann	79 Jahre
Herrn Jakob Jung	70 Jahre
Herrn Dr. Klingenberg	70 Jahre
Frau Margaret Schaaß	81 Jahre
Frau Maria Schumcher	80 Jahre
Frau Marianne Scheiderich	71 Jahre



Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgerverein Pesch e. V.
Escher Straße 52
5000 Köln 71
Tel.: 5 90 39 59

Redaktion: U. Beyer
K. Christukat
A. Döhler-Marx
E. Hoffmann
A. Schmidt
Bilder: K.-U. Hinz